

Jahresbericht 2021

Das Jahr 2021 begann wie geplant mit der Räumung der Villa Flora für den bevorstehenden Umbau. Ende Januar wurden die Schlüssel des Hauses der Stadt abgegeben. Der für Juni erwartete Baubeginn verzögerte sich jedoch zusehends. Auch Ende des Jahres war noch unklar, wann der Spatenstich erfolgen könnte und wie lange sich die Bauarbeiten nach neuer Planung hinziehen würden.



Die Bauvisiere blieben lange die einzigen Anzeichen des geplanten Umbaus.

Pandemiebedingt konnten in der ersten Jahreshälfte auch verschiedene Aktivitäten unseres Vereins nicht wie geplant durchgeführt werden. Einzelne Veranstaltungen mussten wir absagen oder verschieben, und die jährliche Mitgliederversammlung konnte zum zweiten Mal in Folge nur auf schriftlichem Weg durchgeführt werden. In der zweiten Jahreshälfte liess es die Pandemieentwicklung dann aber zum Glück wieder zu, dass unser Veranstaltungsprogramm ohne grössere Einschränkungen stattfinden konnte. Unsere Anlässe waren dabei durchwegs rege besucht und fanden erfreulichen Anklang.



Villa Flora ade! Die Räumung der Villa Flora beanspruchte den Vorstand mehrere Tage. Viele Erinnerungsstücke wurden in Kisten gepackt und im Lager verstaut.



Der Vorstand hat im Lauf des Jahres fünf Sitzungen abgehalten. Neben den laufenden Geschäften befasste er sich dabei vor allem mit konkreten Ideen für Beiträge unseres Vereins an den Umbau und die Wiederöffnung des Museums Villa Flora. Dazu fand ein intensiver Austausch mit dem Direktor des Kunstmuseums und mit den Verantwortlichen der Stadt statt. Geplant ist bis jetzt vor allem, dass der Verein Freunde der Villa Flora eine zeitgemässe Präsentation zur Geschichte des

Hauses und der Sammlung beitragen wird. Diskutiert und als Möglichkeit ins Auge gefasst wurde zudem eine Beteiligung an den absehbaren Mehrkosten des Umbaus.

Im März 2021 musste unser Verein unerwartet vom Hinschied seines ehemaligen Präsidenten Hans Frey Kenntnis nehmen. Hans Frey stand dem Trägerverein und der Hahnloser/Jaeggli Stiftung von 2009 bis 2016 vor und hat entscheidend und verdienstvoll dazu beigetragen, dass die Villa Flora mit der Sammlung des Ehepaars Hahnloser der Stadt Winterthur als öffentliches Museum erhalten bleibt. Wir behalten ihn in dankbarer und ehrenvoller Erinnerung.

Auch im vergangenen Jahr durfte unser Verein wieder auf viele treue Mitglieder, grosszügige Spenderinnen und Spender, aktive Helfende und ein sehr engagiertes Vorstandsteam zählen. Ihnen allen sei an dieser Stelle herzlich für ihren wertvollen und anhaltenden Einsatz gedankt!

Arthur Frauenfelder

Mitglieder

Mitgliederbestand

Erfreulicherweise konnten wir trotz Covid-19-Pandemie und den damit verbundenen Verschiebungen oder Absagen von Veranstaltungen 17 Neumitglieder willkommen heissen. Wir freuen uns sehr über dieses Interesse an der Villa Flora, und es bestärkt unser Engagement, ein spannendes und buntes Programm während der Umbauphase zusammenzustellen.

Wir sind stolz und dankbar, dass wir zahlreiche langjährige, treue Mitglieder zu unserem Verein zählen dürfen. Es gelingt uns nur dank dieser Mitgliedschaften, Anlässe verschiedenster Art anbieten zu können. Ende Jahr belief sich der Mitgliederbestand auf 459 Mitglieder. Wir verzeichneten 39 Austritte, die vor allem durch die Altersstruktur des Vereins zu erklären sind.

Mitgliederreise

Wir verzichteten aus den bekannten Gründen darauf, eine Mitgliederreise durchzuführen. Es sind jedoch diese inspirierenden und bereichernden Reisen, die so wichtig für den «Esprit» unseres Vereins sind, und so hoffen wir, unsere Pläne für Mitgliederreisen in Zukunft verwirklichen zu können.

Barbara Oneta

Öffentliche Veranstaltungen



Giulia Bernardi und Adrian Mebold trotzten dem Regenwetter und führten unterhaltsam durch die Biennale Kulturort Weiertal.

schränkt, aber offenbar das Bedürfnis, wieder am öffentlichen Leben teilzuhaben, gross war. Adrian Mebold führte uns mit viel Enthusiasmus.

Der Besuch der Biennale im Weiertal (u.a. auch mit Adrian Mebold) und die Besichtigung der Gärten der Villen Büel und Sonnenberg mit Peter Niederhäuser und Toni Raymann waren willkommene und schöne Anlässe.

Auch die Führung zu den gotischen Wandmalereien in der Kirche Oberwinterthur und dann die Suche nach «Spuren der Familie Hahnloser im Bilderschatz des Kunst Museums Winterthur» mit Edgar Müller zählten zu unseren gelungenen und erfolgreichen Veranstaltungen.

Die Räume der Villa Flora standen wie erwähnt ab Januar 2021 für unsere Veranstaltungen nicht mehr zur Verfügung. So sind wir beim Planen unseres Jahresprogramms ausgewichen auf das Kunst Museum Winterthur oder auf andere Kulturorte und Angebote im Freien.

Unser Veranstaltungsjahr 2021 war vor allem zu Beginn noch geprägt von den Coronarestriktionen. Leider musste die Führung in der «Sammlung Richard Bühler» im Museum Reinhart am Stadtgarten ganz ausfallen.

Mitte April dann durften wir das Veranstaltungsjahr mit «Öffentliche Kunst im Grüngürtel» eröffnen. Und dies gleich an drei verschiedenen Sonntagen hintereinander, da die Teilnehmerzahl noch be-



Der Historiker Peter Niederhäuser erläuterte Wissenswertes über die Winterthurer Gartenkultur.



Koni Bitterli, Sabine Hahnloser Tschopp und Bettina Stefanini beim Podiumsgespräch über die Kunst des Sammelns.

Einen interessanten Abend gestaltete Matthias Frehner mit seinem Vortrag «Was Bücher erzählen – Aus dem Briefwechsel von Hedy Hahnloser mit ihren Schweizer Künstlerkollegen». Höhepunkt vor grosser Zuhörerkulisse war die spannende und informative Podiumsdiskussion «Hahnloser, Reinhart, Stefanini und die Kunst des Sammelns» mit Koni Bitterli, Sabine Hahnloser Tschopp und Bettina Stefanini, moderiert von Miguel Garcia.

Herzlichen Dank allen, die sich als Führende und Vortragende zur Verfügung gestellt haben.

Überwältigt waren und sind wir vom regen Interesse an unseren Veranstaltungen. Die immer hohen Besucherzahlen der Mitglieder und der externen Freunde sind sehr erfreulich. Herzlichen Dank für die Treue, das Interesse und die breite Unterstützung!

Ursula und Edgar Müller

Finanzen

Dem Vereinszweck, finanzielle Mittel für die Erhaltung und den zukünftigen Betrieb der Villa Flora bereitzustellen, konnte im Jahr 2021 bestens entsprochen werden: Die Bilanzsumme konnte auf CHF 353'480 erhöht werden; in dieser Summe ist die Rückstellung von CHF 100'000 für Projekte anlässlich der Wiedereröffnung der Villa Flora im Jahr 2024 enthalten. Das Vereinsjahr schloss bei einem Ertrag von CHF 85'467 und einem Aufwand von CHF 58'663 mit einem Gewinn von CHF 26'804 ab, der dem Vereinsvermögen zugewiesen wurde. Mit Freude und Dankbarkeit durften wir auch im Jahr 2021 wieder zahlreiche Spenden und Beitragsaufrundungen entgegennehmen, die wir ganz herzlich verdanken.

Christian Trachsel

Kommunikation

Nachdem die Villa Flora Anfang 2021 der Stadt übergeben worden war, hätten wir gerne wie geplant im Frühling den Startschuss der Bauarbeiten verkündet. Daraus wurde bekanntlich nichts. Nach einem harzigen Jahresbeginn, der weiterhin von Corona geprägt war, konnten wir das Publikum ab April zum Glück wieder zu unseren Veranstaltungen einladen.

Unser Newsletter per E-Mail ist inzwischen ein bewährtes Mittel, um Mitglieder und Interessierte auf dem Laufenden zu halten. Wer den Newsletter noch nicht erhält, kann ihn hier abonnieren – oder ihn auch weiterempfehlen: www.villaflora.ch/newsletter

Nach dem langen Warten ist es umso erfreulicher, dass der Umbau der Villa Flora nun Fahrt aufnimmt und wir dazu in Zukunft hoffentlich rasche Fortschritte vermelden können.



Grüne Pracht: Die Villa Flora im Sommer.

Miriam Waldvogel

Garten

Die freiwillige Gartengruppe war regelmässig an der Arbeit und hat ausserdem fachkundigen Zuwachs bekommen. Die Motivation ist gross, während der Umbauphase die Bedingungen für die Pflanzen möglichst optimal zu gestalten und den historischen Charakter der Gartenanlage zu erhalten.

Obwohl das Gebäude der Villa Flora im Berichtsjahr brachlag, war im Garten viel los: Auf dem Areal der künftigen Baustelle konnten Rosen, Hortensien, Fuchsien, Bleiwurz, Elfenblumen, Winterlinge, Schneeglöckchen sowie Zykamen ausgegraben und umgepflanzt werden.

Stecklinge vom Feigenstrauch und von einigen Rosen wurden gezogen. Dass für sehr viele Pflanzen, die dem Bauplatz hatten weichen müssen, ein neuer Ort im Garten der Flora gefunden werden konnte, hat uns grosse Freude bereitet.

Unsere wöchentliche Arbeit war darüber hinaus der Unterhalt der Rabatten und der Rosenallee, die Pflege der Kieswege, das Ausrichten der Hecken, das Befreien der Rosenbepflanzung auf dem Pomonahügel, das Düngen der Beerenstauden, schneiden, jäten, Erde ergänzen sowie das Wässern der verpflanzten Stauden.



Die Rosenallee wird mit Hingabe gepflegt.



Eine Helferin der Gartengruppe schneidet die Pfingstrosen.

Da der Blauglockenbaum altershalber und mehrere Thujen aufgrund des Umbaus weichen mussten, gab es intensive Grabungen im Wurzelbereich. Dabei wurde der Bestand möglichst schonend und sorgfältig behandelt – die Hamamelis sei «heilig», sagte einer der Bauarbeiter.

Die Linde war neben anderen Faktoren sogar ausschlaggebend für die Verzögerung der Bauarbeiten: Die Planung des Anbaus musste angepasst werden, um die Wurzeln des Baums zu schützen. Der Umbau wurde im Aussenraum umsichtig vorbereitet, und wir sind zuversichtlich, dass sogar die uralte Rebe das Baugerüst und die Fassadenrenovation überleben wird.

Beatrix Steiner Martz

Die Organisation im Jahr 2021

Vorstand:

Präsident: Arthur Frauenfelder

Mitglieder: Ursula Müller
Edgar Müller
Barbara Oneta
Beatrix Steiner Martz
Christian Trachsel
Miriam Waldvogel

v.A.w. Theres Schwarz-Steiner
(Hahnloser/Jaeggli Stiftung)

v.A.w. Andrea Lutz
(Kunstverein Winterthur)

Weitere Zuständigkeiten und Informationen:

Revisoren: Christoph Brändli
Andreas Dimmler

Postkonto Verein
Freunde der Villa Flora: CH25 0900 0000 8400 3133 6

E-Mail: info@villaflora.ch

Web: www.villaflora.ch

Legende: v.A.w. =
statutarischer Einsitz
im Vorstand von Amtes wegen